

Zehetbauer. Lieder und Chorsätze zum Kirchenjahr

Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

Text: Nach dem latein. Aufer immensam / Martin Moller 1584; Weise: Leipzig 1539

Satz: JOH.P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Nimm von uns, Herr, du treu - er Gott, die schwe - re
 2. Er - barm dich dei - ner bö - sen Knecht, wir bit - ten
 3. Ach Herr Gott, durch die Treu - e dein mit Trost und

Alt

1. Nimm von uns, Herr, du treu - er Gott, die schwe - re
 2. Er - barm dich dei - ner bö - sen Knecht, wir bit - ten
 3. Ach Herr Gott, durch die Treu - e dein mit Trost und

Tenor

1. Nimm von uns, Herr, du treu - er Gott, die schwe - re
 2. Er - barm dich dei - ner bö - sen Knecht, wir bit - ten
 3. Ach Herr Gott, durch die Treu - e dein mit Trost und

Baß

1. Nimm von uns, Herr, du treu - er Gott, die schwe - re
 2. Er - barm dich dei - ner bö - sen Knecht, wir bit - ten
 3. Ach Herr Gott, durch die Treu - e dein mit Trost und
 4. Ge - denk an deins Sohns bit - tern Tod, sieh an sein
 5. Leit uns mit dei - ner rech - ten Hand und seg - ne

Straf und gro - ße Rut, die wir mit Sün - den oh - ne Zahl
 Gnad und nicht das Recht; denn so du, Herr, den rech - ten Lohn
 Ret - tung uns er - schein; be - weis an uns dein gro - ße Gnad

Straf und gro - ße Rut, die wir mit Sün - den oh - ne Zahl
 Gnad und nicht das Recht; denn so du, Herr, den rech - ten Lohn
 Ret - tung uns er - schein; be - weis an uns dein gro - ße Gnad

Straf und gro - ße Rut, die wir mit Sün - den oh - ne Zahl
 Gnad und nicht das Recht; denn so du, Herr, den rech - ten Lohn
 Ret - tung uns er - schein; be - weis an uns dein gro - ße Gnad

Straf und gro - ße Rut, die wir mit Sün - den oh - ne Zahl
 Gnad und nicht das Recht; denn so du, Herr, den rech - ten Lohn
 Ret - tung uns er - schein; be - weis an uns dein gro - ße Gnad

4. hei - lig Wun - den rot. Die sind ja für die gan - ze Welt
 5. un - ser Stadt und Land. Gib uns all - zeit dein hei - ligs Wort,

ver - die - net ha - ben all - zu - mal. Be - hüt vor Krieg und
 uns ge - ben wollst nach un - serm Tun, so müßt die gan - ze
 und straf uns nicht auf fri - scher Tat, wohn uns mit dei - ner

ver - die - net ha - ben all - zu - mal. Be - hüt vor Krieg und
 uns ge - ben wollst nach un - serm Tun, so müßt die gan - ze
 und straf uns nicht auf fri - scher Tat, wohn uns mit dei - ner

4. die Zah - lung und das Lö - se - geld. Des trö - sten wir uns
 5. be - hüt vors Teu - fels List und Mord, ver - leih ein se - lig

teu - rer Zeit, vor Seu - chen, Feur und gro - ßem Leid.
 Welt ver - gehn und könnt kein Mensch vor dir be - stehn.
 Gü - te bei, dein Zorn und Grimm fern von uns sei.

teu - rer Zeit, vor Seu - chen, Feur und gro - ßem Leid. _____
 Welt ver - gehn und könnt kein Mensch vor dir be - stehn. _____
 Gü - te bei, dein Zorn und Grimm fern von uns sei. _____

4. al - le - zeit und hof - fen auf Barmher - zig - keit. _____
 5. Stün - de - lein, auf daß wir e - wig bei dir sein. _____